

ZUM RELAUNCH VON ARCHPLUS.NET

Seit dem Gründungsjahr 1968 sind nicht weniger als 200 ARCH+ Ausgaben erschienen. Mit dem Relaunch unserer Website archplus.net machen wir die gesamte Geschichte der ARCH+ mit einem Klick verfügbar. Ab dem 15. Oktober 2010 sind sämtliche Artikel in unserem neu überarbeiteten Online-Archiv für die Volltextsuche erfasst und nach Schlagworten zu durchsuchen.

ARCH+ archiv

ist ein einmaliges Tool für die Erschließung der Architekturdiskurse der jüngeren Vergangenheit. Gegen ein geringes Entgelt können alle vergriffenen Hefte und einzelne Artikel im Originallayout als PDF bezogen werden.

ARCH+ campus

bietet Studenten, dem wissenschaftlichen Nachwuchs und Lehrenden eine vollkommen neue Plattform, um ihre aktuellen Forschungsergebnisse zur Diskussion zu stellen und voneinander zu lernen.

ARCH+ features

führt die Nachwuchsförderung in den Bereichen Theorie und Praxis in einem Programm zusammen. In regelmäßiger Folge stellt ARCH+ ausgewählte Büros und/oder einen Autor bzw. eine Autorin vor, die sich in besonderer Weise mit den gegenwärtigen Produktionsbedingungen von Architektur auseinandersetzen.

ARCH+



ARCH+ 200

KRITIK

Krise und Kritik sind ein unzertrennliches Paar. Bereits sprachlich geben sie auf eine gemeinsame Wurzel zurück. Beide sind sie Kinder des Entscheidens, welches aus einer unklar brodelnden Gemengelage Parteien freisetzt: Himmel und Erde, Tag und Nacht des Schöpfungsmythos, Linke und Rechte, Gewinner und Verlierer. Unzertrennlich waren Kritik und Krise zugleich im Streit um Priorität – wer kontrolliert wen? Krise, das verweist auf die Eigenmacht der Prozesse, des unumkehrbaren Konfliktverlaufs, der auf Lösung dringt. Kritik beansprucht nicht weniger als die Krise zu entdecken, ja zu erzeugen – weiß sie doch, wo die Zukunft liegt, das größere Recht, der Fortschritt und die neue Zeit, wenn nicht gar das Heil der Menschheit.

Kritik der burkinischen Vernunft

Stephan Trüb

Es gibt zwei Arten von Kritik: eine vulgäre und eine philosophische. Während Erstere das Aufzeigen eines Missstandes meint und üblicherweise in der mal impliziten, mal expliziten Aufforderung kulminiert, vermeintliche bzw. tatsächliche Fehlentwicklungen künftig abzustellen, versucht Letztere die Frage nach den Bedingungen von etwas zu beantworten. Während Vulgärkritik prospektiv verfährt – sie geht von einem Objekt der Kritik aus, um in Zukunft subjektiv Schlimmeres zu verhindern –, verfährt philosophische Kritik retrospektiv: Sie bohrt im Vorausgehenden, um im Fluchtpunkt des Kritik-Objekts anzukommen.

Krise der Kritik

Dieter Hoffmann-Axthelm

Die Geschichte der Kritik ist die der Verselbständigung der Intellektuellen. Über Jahrhunderte hatte die ständische Einbindung bestimmt, wer zu reden hatte und wer nicht. Den Standpunkt, von dem aus über Welt und Gesellschaft zu urteilen sei, hatte erst die Kirche, dann der Staat besetzt. Erst die Aufklärung ging daran, einen unabhängigen Ort zu konstruieren und ein Podium zu schaffen, das jenseits der realen Macht stand: der Standpunkt einer allgemein menschlichen Vernunft. Dort wiederum galt es eine Figur aufzustellen, für die man das Recht reklamieren durfte, unabhängig von ständischen Kompetenzen, in Berufung auf Vernunftgründe, öffentlich zu sprechen.

ARCH+ features

Anlässlich des Erscheinens der 200. Ausgabe zum Thema Kritik hat ARCH+ gemeinsam mit dem Initiativpartner Siedle und weiteren Förderern das neue Format ARCH+ features als Experimentier- und Diskussionsraum für junge Gegenwartsarchitektur und Architekturkritik in Deutschland ins Leben gerufen. Es soll mit einer zukunftsgerichteten Architekturkritik ermöglichen, Missstände zu erkennen und sie zu beheben. Die ARCH+ features sollen die Diskussion über die Zukunft der Architektur und Architekturkritik vorantreiben, die sich in der Krise der Architekturkritik befindet.

Bauhaus.SOLAR 2010

Bauhaus.SOLAR 2010

Design vs. Solar-technologie?
Architekturkonzepte contra ökologisches Denken? Dass dies nicht der Fall sein muss, belegt der 3. Internationale Kongress „Bauhaus.SOLAR“, der vom 10.–11. November 2010 in Erfurt stattfindet. Das Programm finden Sie unter: www.bauhaus-solar.de

Sponsoren

Der Relaunch von archplus.net wurde durch FSB und Vitra ermöglicht.

Dank an: symbl.eu.

Fotostrecke



FSB vitra.

AB
15.10.2010
ONLINE

Erinnerung

WAS IST RAUMPRODUKTION DER BERLINER REPUBLIK?

Zum Abschluss der Reihe Akademie e/o Temporäre Kunsthalle Berlin, die nach dem Abriss der Temporären Kunsthalle Ende August in anderer Form weitergeführt wird, lobt die Akademie e/o einen Schreibwettbewerb zur

Login

Registrierte Benutzer können sich hier einloggen:

Username

Noch nicht registriert?

ANMELDEN

Kritik der Architekturkritik

Ole W. Fischer

Die Kritik ist tot. Lang lebe die Kritik! – So könnte man angesichts der wiederholt ausgerufenen Krise der Architekturkritik schließen. Doch hinter dieser Aussage stehen zwei Annahmen: erstens, dass die Architekturkritik sich in einer Krise befindet, was wiederum